

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt nachfolgende Stellungnahme an das Ministerium für Inneres und Sport weiterzuleiten:

Die Stadt Blieskastel spricht sich aus, nicht von den Zielen der Raumordnung und der Landesentwicklungsplanung abzuweichen und den Antrag des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz negativ zu bescheiden.

## Begründung:

Es werden erhebliche negative Auswirkungen auf den Stadtteil Wolfersheim und die Region des Biosphärenreservates Bliesgau erwartet.

Eine im Jahre 2014 durch den Ortsrat Wolfersheim durchgeführte Bürgerbefragung ergab -bei einer Wahlbeteiligung von 84%- eine Ablehnung der geplanten Erweiterung des Steinbruches in Rubenheim von 98,5% durch die Bevölkerung.

Auch der Ortsrat Wolfersheim hat sich einstimmig gegen das Vorhaben ausgesprochen.

Zusammenfassend sprechen folgende Gründe gegen eine Erweiterung des industriell betriebenen Kalksteinbruches auf dem Hanickel:

- „Raubbau-Charakter“ des Vorhabens,
- Überörtlicher Absatzmarkt zu Lasten der Region,
- Widerspruch zu den Zielen der UNESCO-Biosphäre Bliesgau in Bezug auf den Aspekt der Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften,
- Belastung der Verkehrsinfrastruktur,
- Nachhaltige Auswirkungen auf das Ortsbild Wolfersheim, da die Lebensqualität der Anlieger nachteilig beeinträchtigt wird und sich dies negativ auf die Investitionsbereitschaft zur Instandhaltung der Gebäude auswirkt,
- Eingriff in das Landschaftsbild,
- Lärmbelästigungen,
- Staubbelästigungen,
- Beeinträchtigung des FFH-Gebietes,
- Das geplante Abbaugelände liegt in der Wasserschutzzone III „Mittleres Bliestal“. Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes auf dem Hanickel und in dessen Umgebung sind zu erwarten, da negative Beeinflussungen auf das Grundwasser und die Oberflächengewässer nicht auszuschließen sind. Zu diesem Schluss kommt eine vom Ortsrat Wolfersheim in Auftrag gegebene Expertise (s. Expertise zu hydrogeologischer Beurteilung der *umweltgeotechnik gmbh* im Anhang).

Seitens der Bevölkerung wurden 300 Stellungnahmen gegen den Kalksteinbruch bei der Stadt Blieskastel abgegeben, die sich im Wesentlichen auf v.g. Gründe stützen.